

edlungs-Industrie, mittelbare oder unmittelbare Beteiligung an Unternehmen, gleicher oder verwandter Art.

Kapital: 180 000 RM in 300 Akt. zu 600 RM.

Urspr. 300 000 M in 4 Vorz.-Akt. A u. 296 Aktien B zu 1000 M, übrn. von den Gründern zu pari. — Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 300 000 M auf 180 000 RM in 300 Aktien zu 600 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 1./4. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 69 957, Maschinen 221 306, Mobilien u. Utensilien 5900, Fuhrpark 12 020, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 14 590, Wertpapiere (Merkposten) 1, Anzahlungen 700, Forderungen für Warenlieferungen 130 711, Wechsel 12 691, (Wechselobligo 26 420), Kasse u. Postscheck 1961, Bankguthaben 29 941, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 21 234, Verlust 30 035. — **Passiva:**

A.-K. 180 000, gesetzl. R.-F. 29 000, R.-F. II 93 500, Erneuerungsrücklage 120 000, Delkredere 12 860, sonst. Rückstell. 29 102, Wertberichtigungskonto 14 000, Verbindlichkeiten: für Warenlieferungen u. Leistungen 36 869, gegenüber Konzernges. 18 816, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 16 900, (Wechselobligo 26 420). Sa. 551 047 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 387 866, soziale Abgaben 36 277, Abschreibungen 53 236, Besitzsteuern 11 840, sonst. Aufwendungen 203 307. — **Kredit:** Gewinnvortrag 9491, Fabrikationsertrag: Umsatz Appretur 643 072, Ueberschuß der Zinserträge 181, Ermäßigung der Delkrederrücklage 9747; Verlust (1932 39 526, abzügl. Gewinnvortrag 1931 9491) 30 035. Sa. 692 526 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kulmbacher Spinnerei.

Sitz in Kulmbach, Bahnhofstraße 9.

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Dr.-Ing. h. c. Fritz Hornschuch.

Prokuristen: M. Hornschuch, A. Haecckel, K. Hofmann, H. Hoferer, H. Poensgen.

Aufsichtsrat: Vors.: Justizrat C. Osswald, Stellv.: Kommerz.-R. Christoph Fleischmann, Fürth i. B.; Fabrikbesitzer Leonh. Hornschuch, Kommerz.-R. Jakob Hornschuch, Forchheim; Fabrikbes. Konrad Hornschuch, Stuttgart; Fabrikbes. Herm. Soldan, Nürnberg; Frau B. Soldan-Hornschuch, Fürth i. B.

Gegründet: 1864.

Zweck: Anfertigung von Baumwollgarnen aller Art sowie Handel mit den zu diesem Geschäftszweige gehörenden Rohstoffen u. Fabrikaten. Der mit 125 000 Spindeln arbeitenden 3-Zylinder-Spinnerei ist eine moderne 2-Zylinder-Spinnerei mit Reißerei, ferner eine Zwirnerei angegliedert. Es werden in der Flocke gebleichte u. gefärbte Garne, Effektwirne u. Vistragarne hergestellt. — Arbeiter: ca. 2000. — Arbeiterkolonie in Hornschuchhausen bei Mainleus, wo Zweigniederlass.

Kapital: 5 400 000 RM in 80 Akt. zu 3600 RM und 8520 Akt. zu 600 RM.

Vorkriegskapital: 1 500 000 M.

Urspr. 685 714,29 M in 80 Akt. zu 5000 fl.; herabgesetzt 1898 um 205 714,29 M durch Abstemp. der 80 Akt. auf je 6000 M zu ao. Abschreib. auf Einricht.-K. Erhöht bis 1913 auf 1 500 000 M. Dann weiter erhöht von 1918 bis 1922 auf 9 000 000 M in 80 Akt. zu 6000 M u. 8520 Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 29./11. 1924 ist das A.-K. von 9 000 000 M durch Abstempelung von je 1000 M Nennwert der Akt. auf 600 RM auf 5 400 000 RM umgestellt worden.

Großaktionäre: Die Ges. ist eine reine Familien-A.-G.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 5./5.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 510 005, Fabrikgebäude 2 352 236, Maschinen 1 032 166, Werkwohnungen 891 181, Gleisanlagen 3880, Fuhrpark 14 908, Inventar u. Materialien 39 569, Wertpapiere u. Beteilig. 74 536, eig. Akt. 5000, Wechsel u. Schecks 72 127, Kasse, Postscheck- und Reichsbank-Guthaben 32 735, sonst. Bankguthaben 126 841, geleistete Anzahl. 145 294, Forderungen 2 788 037, Rohstoffe 1 985 563, Halbfabrikate 301 559, Fertigfabrikate 715 532, (Bürgschaften 149 854). — **Passiva:** A.-K. 5 400 000, gesetzl. Rücklage 600 000, Rücklage II 780 935, Erneuerungsrücklage 313 672, Grunderwerbssteuer-Rücklage 35 000, Delkredere-Rücklage 250 000, Arbeiterruhegehaltskasse 432 092, Beamtenruhegehaltskasse 251 614, Spinnereiarbeiterstiftung F. H. 150 846, Sparkasseneinl. 353 424, Auslandsbanken, zur Zeit nicht tilgbar lt. Verordn. 257 925, Anzahl. von Kunden 259 348, sonst. Verbindlichkeiten 1 729 701, nicht eingelöste Obligationen 375, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 110 332, (Bürgschaften 149 854), Vortrag 1931 20 566, Gewinn 1932 145 339. Sa. 11 091 169 RM.

rücklage 313 672, Grunderwerbssteuer-Rücklage 35 000, Delkredere-Rücklage 250 000, Arbeiterruhegehaltskasse 432 092, Beamtenruhegehaltskasse 251 614, Spinnereiarbeiterstiftung F. H. 150 846, Sparkasseneinl. 353 424, Auslandsbanken, zur Zeit nicht tilgbar lt. Verordn. 257 925, Anzahl. von Kunden 259 348, sonst. Verbindlichkeiten 1 729 701, nicht eingelöste Obligationen 375, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 110 332, (Bürgschaften 149 854), Vortrag 1931 20 566, Gewinn 1932 145 339. Sa. 11 091 169 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 2 969 919, soz. Abgaben 242 502, Abschreib. auf Anlagen 400 000, sonst. Abschreib. 169 214, Zinsen 47 402, Besitzsteuern 152 941, sonst. Steuern 227 451, übrige Aufwend. 947 015, Gewinn (Vortrag 1931 20 566, Gewinn 1932 145 339) 165 905 (davon: Div. 161 820, Vortrag 4085). — **Kredit:** Vortrag 1931 20 566, Rohgewinn nach Abzug der Aufwend. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 5 301 783. Sa. 5 322 349 RM.

Wechsel-Obligo 395 192 RM. — Bezüge des Vorstandes und Aufsichtsrates für 1932 32 200 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 5, 0, 4, 0, 3 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Die ganze Weltwirtschaft befindet sich in einem Chaos, in dem nach und nach jede Einzelwirtschaft zu versinken droht. Die Textilindustrie bekommt das ganz besonders zu spüren, denn in geringer als jede andere hängt sie mit den Verhältnissen in Amerika zusammen, wo die ganze Entwicklung einen katastrophalen Verlauf nahm. Dies wirkte sich u. a. in großen Schwankungen der Baumwollpreise aus, und damit in einer zeitweiligen, sehr empfindlichen Zurückhaltung der Käuferkreise. So nahm uns die Entwicklung des Pfund-Kurses noch die letzten Möglichkeiten des Exports. Im scharfen Konkurrenzkampf wurden die Verkaufspreise auch im Inlande in einem Maße gedrückt, daß ein Verdienst nicht mehr möglich war. Wenn das Berichtsjahr trotzdem mit einem kleinen Ueberschuß abschließt, so ist dies neben der planmäßig weitergeführten Reorganisation und Verbesserung der Arbeitsmethoden nur dem Umstand zu verdanken, daß sich im Baumwollmarkt zeitweise günstige Möglichkeiten boten, die wir ausnützen konnten.

Ostdeutsche Textilindustrie Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Landeshut i. Schl.

Liquidatoren: Dir. Alfred Fingas, Landeshut i. Schles.; Dir. Adolf Gerne, Wüstewaltersdorf.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Otto Abshagen (Deutsche Bank u. Disconto-Ges.), Berlin; Stellv.: Dr. e. h. Viktor von Websky, Karlsdorf (Kr. Nimtsch); sonst. Mitgl.: Bank-Dir. Curt Boeszoermyen, Berlin, Gen.-Dir. a. D. Dr. Hans Heinrich Frahne, Landeshut i. Schles.

Entwicklung: Die Ges. wurde am 9./2. 1907 unter der Firma Schlesische Textilwerke Methner & Frahne

A.-G. gegründet. (Die Firma Gebr. Methner zu Landeshut, aus der die Ges. hervorgegangen ist, bestand seit 1852). Die G.-V. v. 25./6. 1931 (Anzeige gemäß § 240 H.G.B. genehmigte die Uebernahme der A.-G. für **Schlesische Leinen-Industrie (vormals C. G. Kramsta & Söhne) Freiburg i. Schles.** (als Handelsges. 1979 gegründet, A.-G. seit 1871) als Ganzes unter Ausschl. der Liqu., sowie die Sanierung der Ges. (Herabsetz. des St.-A.-K. von 8 800 000 RM auf nom. 440 000 RM.